

Ausgaben.

M. L. Wing Reisekosten an die Dominion Temp. Allianz	\$ 9.65
S. Krupp	8.00
M. L. Wing für Arbeit am Journal	10.00
F. B. Hauch	20.00
A. V. Haist, Statistischer Sect	5.96
D. Kreh, Reisekosten. (Grey church.)	2.50
Berlin Publishing Co. (Printing deed-forms.)	5.50
A. Millar, writing deed-forms	10.00
Ausbezahlt an den Schatz. des Unterstützungs-Vereins	996.50
	\$996.20

Die Auditoren berichteten, daß sie des Schatzmeisters Bericht in Ordnung und richtig gefunden haben.

Beide Berichte wurden angenommen.

Der Bericht der Committee über Beschlüsse wurde unterbreitet und angenommen wie folgt:

Beschlüsse.

Da uns unser hochgeschätzter Vater und Bruder G. A. Spies einen herzlichen Gruß übermittelte, in welchem er seine Liebe und Anhänglichkeit an seine ehemalige Konferenz Ausdruck gibt, daher

Beschlossen, daß wir uns freuen zu vernehmen, daß ihm vom Herrn ein so froher und heiterer Lebensabend beschieden ist, und daß wir seiner gedenken wollen in unserem Gebet.

Da unser geschätzter Br. G. A. Thomas, Hauptbuchverwalter, eine recht interessante Ansprache an die Congerenz hielt, in welcher er den gedeihlichen Zustand unseres Berlagswesens schilderte, daher

Beschlossen, daß wir uns freuen, ihn wieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, daß wir Gott danken für den Schutz und Segen, der bisher auf unserer segenspendenden Anstalt ruhte; daß wir unserer Beamten stets vor dem Gnabenthron Gottes gedenken wollen und für die Interessen der Anstalt arbeiten.

Da wir das Vergnügen haben, unseren geehrten Editor vom Br. Messenger, S. P. Spreng, fürs erste Mal in unserer Mitte willkommen zu heißen, und da er im Interesse unserer kirchlichen Literatur eine sehr interessante Ansprache an diese Konferenz hielt, daher

Beschlossen, daß wir mit großem Interesse seiner Rede lauschten.

Beschlossen, daß wir uns auch in Zukunft bestreben wollen, unserer guten und segenspendenden Literatur die weiteste Verbreitung zu sichern, sowie auch für unsere Editoren herzlich beten.

Indem Schw. Spreng, Präsidentin der Frauen-Missionsgesellschaft, einen Brief an die Konferenz richtete, und da in unserer Konferenz schon für viele Jahre Frauen-Vereine bestehen, die durch christliche Thätigkeit im Werke Gottes in den Gemeinden speciell und in der Missions Sache überhaupt sich segensreich erwiesen haben, daher sei